

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Johann von Paris

Boieldieu, François Adrien

Leipzig, [ca. 1814]

2ter Akt.

urn:nbn:de:bsz:31-54520

IOHANN VON PARIS.

N^o. 8.

OUVERTURE des 2^{ten} AKTES.

Moderato.

ff *p* *ff*

p *ff*

Allegretto.

Handwritten musical score for piano, consisting of six systems of two staves each. The notation includes treble and bass clefs, a key signature of two flats, and various musical symbols such as slurs, accents, and dynamic markings like 'tr', 'morendo.', and 'pp'.



Olivier.
Lorezza.

Andantino.

No. 9. DUETT. Olivier.

Pianoforte.

In einer schmachtenden Ro_manze erkennt manden Tenderschö-nen

Welt. Schwermuth athme je-de Stan_ze; das wird be_wundert, das ge_fällt! La la la la la la la la la la la la la la la la la la

la la la la la la la la la la la! Blos zar_te Melo_die_en kennt man auf un_srer Flur, keit man auf unsrer

Flur, kein künstli_ches Be_mühen, nur fröhliche Na_tur, kein künstliches Be_mühen, nur fröhliche Na_tur; blos zarte Melo_die_en keit

Oliv.

man auf unsrer Flur, blos zarte Me-lo-die-en kennt man auf unsrer Flur. Will die Dame das Herz be-we-gen, ein Herzer-

o-bern, das ent-flohn, so ver-eint sie mit Tril-lerschlä-gen der Lau-te sanften Sil-ber-ton, so ver-

eint sie mit Tril-lerschlä-gen der Laute sanften Silberton. Leiten wir Hämel und Far-ren hin an des Felsens

Hang, leiten wir Hämel und Far-ren hin an des Felsens Hang, nur des Dudelsaks Schnarren verstärkt den Gesang, nur des Dudel-saks



74

Oliv. Lorez.

Schnarren verstärkt den Ge_sang. Man muss am Fest - tag sie er_blicken, wo sie zum Ball sich glän_zend schmücken! Am Kirchweihfest da

soht ihr uns er_bli_cken, wo wir uns Stirn' und Haar mit frischen Blumen schmü_cken! Wie nymphen_mäs_sig ist ihr Tanz, wie ver-

föh_rend des Pu_tzes Glanz! Die Lie_be füh_ret, uns zum Tanz, uns schmückt al_lein der Ern_te_kranz. Im Prachtge-

wand durchsicht_lger Gä_ze ist ihr Tanz anmuthsvoll und leicht. La la

dol.

1050

tr tr > tr . Loret.

la la! Wir tanzen gleich auf frischem Grase weü der Bursch den Arm
una

reicht! La la

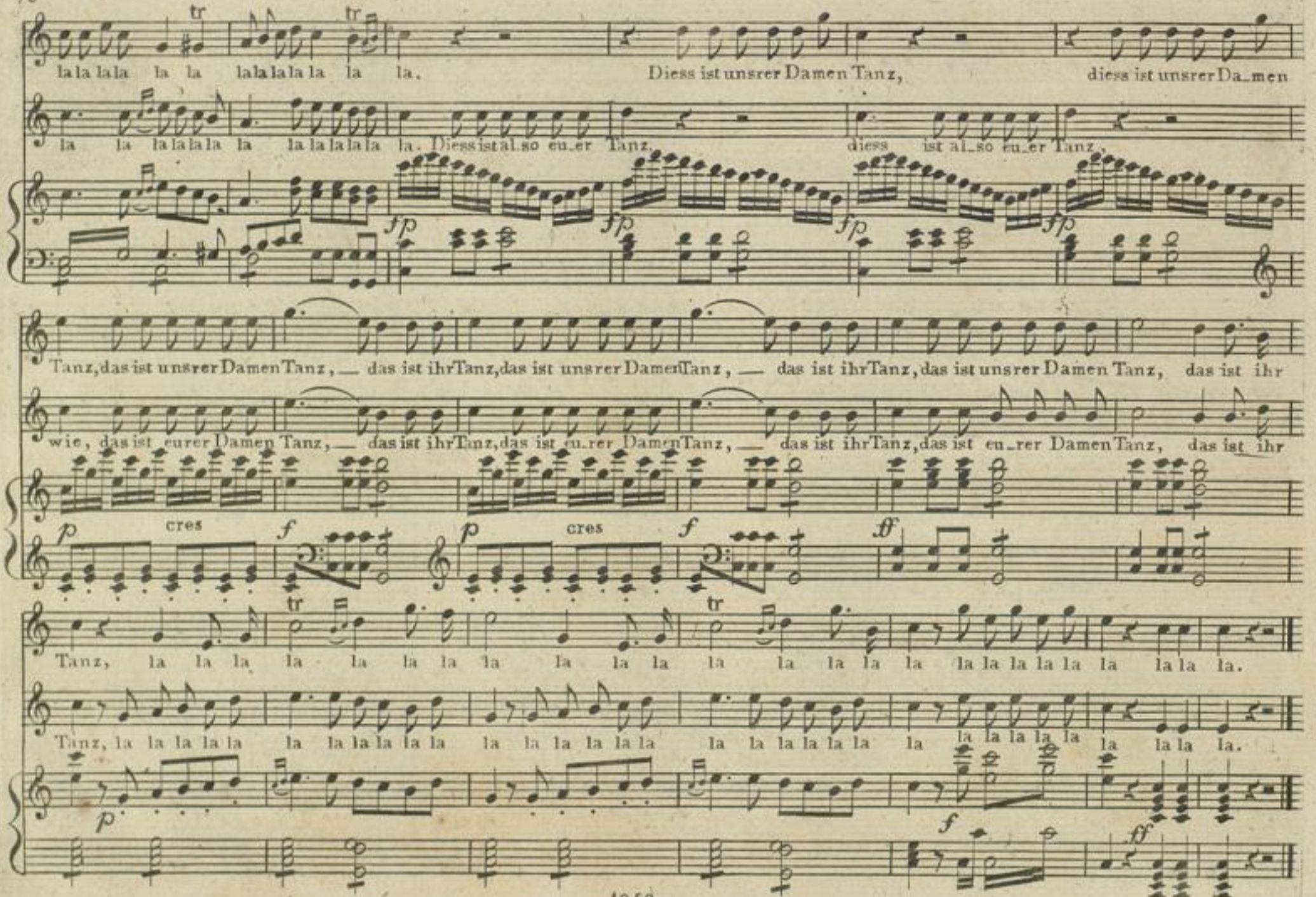
Oliv. tr tr tr tr

La la

la la



lala lala la la lalalala la la. Diess ist unsrer Damen Tanz, diess ist unsrer Da-men
la la lalalala la la lalalala la. Diess ist al-so eu-er Tanz, diess ist al-so eu-er Tanz.
Tanz, das ist unsrer Damen Tanz, — das ist ihr Tanz, das ist unsrer Damen Tanz, — das ist ihr Tanz, das ist unsrer Damen Tanz, das ist ihr
wie, das ist eurer Damen Tanz, — das ist ihr Tanz, das ist eu-erer Damen Tanz, — das ist ihr Tanz, das ist eu-erer Damen Tanz, das ist ihr
Tanz, la. la la la.
Tanz, la. la la la la.



All.^o maestoso.

N^o 10. ARIE.

77

Johann.

Pianoforte.

Der

Ritterschaft Zierde und Glanz liebt Weiberkuss und Waffentanz; ja theuer sind sie mir, beide muss ich sie lie - ben; auf mei - ner

colla voce. *p* *f* *dol.* *ff*

Fah - ne steht ja mein Wahlspruch ge - schrieben: ALles für Gott, Schönheit und Ruhm. Nie will ich

die - sem Schwur ent - sagen, al - les für Gott, Schönheit und Ruhm, nie will ich die - sem Schwur ent - sa - gen. Er bleibe

fp *tr*



stets mein Eigen-thum. Ist eine That, — ist ei-ne kühne That zu wa - gen, stürz' auf den Feind ich muthig

hin, kann ich insge-heim, insgeheim mir doch sagen: Al-les für Gott, Schönheit und Ruhm. Nie will ich diesem Schwurents a - gen, al-les für

Schönheit, Gott und Ruhm, al-les für Schönheit, Gott und Ruhm, ja alles für Schönheit, Gott und Ruhm. Ja zwischen

Liebe, zwischen Waffen möcht'ich theilen mein Herz, meine Rech-te, mit dem Schwert in der Faust eine Burg zu er-

fp *fp* *tr* *pp* *fz* *p* *pp* *fp* *fp* *fp*

ringen, im stillen Buchenhain, im stillen Buchenhain schönern Sieg zu erzwingen, im Kampf auf Schimpf und Ernst die Helden hinzu-

strecken, der Spröden Herz durch List, durch Muth und List ein sprödes Herz zu necken. Zweyfacher Sieg wird gewährt dem

Kampf für Mars und Cythere: so vereint man zugleich, was die Liebe begehrt, mit den strengen Pflichten der Ehre, so ver-

eint man zugleich, was die Liebe begehrt, mit den strengen Pflichten der Ehre, man vereint Lieb' und Ehre. Alles für



Gott, Schönheit und Ruhm. Nie will ich die - sem Schwur ent - sa - gen. Er bleibe stets mein Eigenthum,

ist eine That, ist eine küh - ne That zu wa - gen. Der Rit - terschaft Zierde und Glanz liebt Wei - berkuss

und Waffentanz. Wohl mir, dass ich Schönheit prei - se, ich bin ein Mann, mein Wahlspruch heisst: Al - les für

Schönheit, al - les für Schönheit, Gott und Ruhm, al - les für Schönheit, Gott und Ruhm, al - les für Schönheit, Gott und

1050

This image shows a page of a musical score, likely a vocal score with piano accompaniment. The score is written in a major key (one sharp, F#) and common time. It consists of four systems of music. Each system has a vocal line (soprano) and a piano accompaniment (grand staff). The lyrics are in German. Dynamic markings such as *fp*, *tr*, *pp*, *fp*, *fp*, *fp*, *fp*, *fp*, *fp*, *fp*, *f*, *p*, *p*, *pp*, and *sf* are scattered throughout the score. The page number '1050' is printed at the bottom center of the page.

BLB

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Ruhm, ja alles für Schönheit, Gott und Ruhm.

p *cres* *ff*

Andantino soave.

Nº 11. CHOR von Männern.

Lasst zu dem Fest, lasst zu dem Fest ein fröhlich Herz uns bringen, denn muntre

Lasst

ff *pp*

Tutti.

Sinn, denn muntre Sinn verscheuchet allen Zwang. Lasst Tugend uns, lasst Tugend uns und Reitz besingen, der Fürstinn

dol.



weihet, ihr weihet den Ge_sang. Um ihr Haupt lasst Blumen uns schlingen, streut Däfte hin, streut Däfte hin den Weg ent-

lang! Lasst Tugend uns und Reitz besingen, der Fürstin weihet den Gesang, ihr weihet den Ge_sang. Um ihr

Haupt lasst Blumen uns schlin-gen, und Däfte streut den Weg ent-lang!

dp *dol. assai.* *tr* *pp*



Nº 12. ROMANZE.

Allegretto.

Pianoforte.

Olivier.
1^{te} Strophe.
Johann.
2^{te} Strophe.

S.

1. Der Trouba.dour, stolz auf der Liebe Bände, folgt deiner Spur, ei_lend von Land zu Lande; durch Hain und
2. Der Trouba.dour, seufzend im Liebesgrame, weint auf der Flur, singend das Lob der Dame; gieb, o Na-

Pianoforte.

Flur er_schal-len Kla_ge - - tö - ne: köm, holde Schöne, dir winkt Na_tur, ein Küsschen nur dem Trouba_dour, köm, holde Schöne, köm, holde
tur, dass sie sein Wünschen krö - ne; köm, holde

Schöne, o. Schö - ne, köm, holde Schöne, dir winkt Na_tur; ein Küsschen nur dem Trouba_dour, ein Küsschen nur dem Trouba_dour, ein Küss - chen

a piacere.

colla voce.

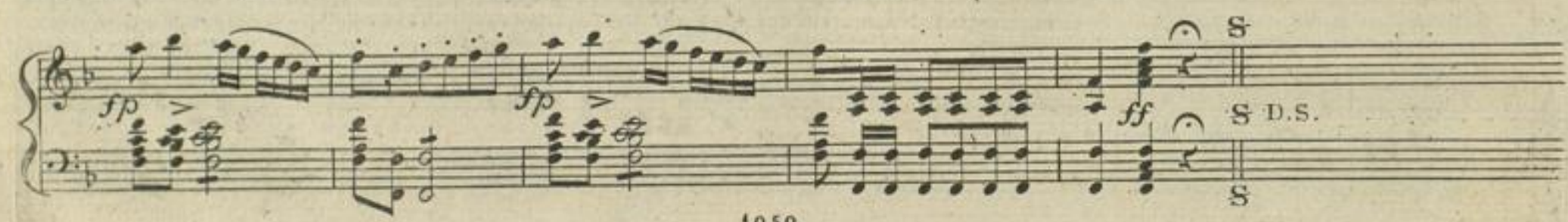
Chor.

nur dem Trouba-
dour!
Wenn Kastagnetten klingen, muss alles tanzen, springen. O singt die Weise mit, froh ist unser Tanz, wie unser

Wenn Kastagnetten



Lied, sin- get mit, klappert mit, denn froh ist un- ser Lied, ist un- ser Lied, ist un- ser Lied!



Prinzessin. 3^{te} Strophe.

Mein Trouba_dour! wis_se, was ich be_geh_re. Du liebest nur den Wahn_sinn und die Eh_re;

doch sa_ge nur, ob man auf Treu_e rech_nen kön_ - - ne; dann folgt die Schö_ne auch der Na_tur, hält Liebes_schwur dem Trou_ba_dour, dann folgt die Schö_ne, die Schö_ - - ne, dann folgt die Schö_ne auch der Na_tur, - hält Liebes_schwur dem Trouba_dour, hält Liebesschwur dem Troubadour, hält Lie_bes_



schwur dem Troubadour, dann — folgt die Schöne auch der Na_tur, hält Liebes_schwur dem Troubadour, dañ folgt die
 Olivier.
 Komm, holde Schöne, dir winkt Natur; ein Küsschen nur dem Troubadour, ein Küsschen nur dem Troubadour, kom, holde
 Johann.
 Komm, holde Schöne,

Schöne, dann folgt die Schö - - ne, dañ folgt die Schöne auch der Natur, hält Lie_bes_schwur dem Troubadour, hält Lie_bes_schwur dem Troubadour,
 Schöne, kom, holde Schö - ne, o Schö - ne, kom, hol_de Schöne, dir winkt Natur, ein Küsschen nur dem Troubadour, ein Küsschen
 Schö - ne, o Schö - ne, o Schö - ne, kom, hol_de

schwur dem Troubadour, hält Liehesschwur dem Trou - - ba - - dour.
 nur dem Troubadour, ein Küsschen nur dem Trou - - ba - - dour. *tr* *Chor.* Wenn Kastagnetten klingen, muss alle tanzen, springen, o singt die Weise
 mit, froh ist unser Tanz, wie unser Lied, singet mit, klappert mit, denn froh ist unser Lied, ist un - ser Lied, ist unser Lied.

ff *fz* *p* *fp* *ff*

1050



Grazioso.

Nº 13. D U E T T.

Pianoforte.

tr

p

f

dol.

Prinzessin. tr

Johann.

Prinz.

Der Mann, den ich er-wählt, ist ehrlich—Ehr-lich? Sehr schlim! Sehr schlim? Mir schien das nicht gefährlich,

tr

p

pp

Ioh.

nein, es schien mir nicht ge-fährlich, das schien mir nicht ge-fährlich. Stolz im Blick stets den Frauen ge-fällt — Sein Be-

tr

Prinz.

Ioh.

Prinz.

tragen? Ist herrlich! Sehr schlim! Sehr schlim? Mir schien das nicht ge-fährlich, nein, mir schien es nicht ge-fährlich, nein, das

pp



Ioh. Prinz. Ioh. Prinz.

schien mir nicht gefährlich. SeinVerstand. SeinVerstand? Er hat Lebensart und Welt. Und seine Treue. Und seine Treue? Verläs

sig. Ioh. Helden_mässig! Komt meinem gleich.

Kann er käm_pfen? Undsein Rang? O weh! derMañ besit zt, was uns beyWeibern nützt, o weh, derMañ be

Ich darf sein ängst_lichThun nicht sehen, ich darf sein ängstlich, sein ängst_lich Dannicht

sitzt, was uns beyWeibern nützt! Sie darf mein ängstlichThun nicht sehen, sie

1050



se - hen. O Lie - be, köm mir bey zu - ste - hen, mir bey zu - stehen, dann ist mein Sieg ganz unfehl -

darf mein ängstlich Thun nicht sehen. Liebe, köm mir bey zu - ste - hen, mir bey zu - stehen, dann ist mein

bar, dann ist mein Sieg ganz unfehlbar; o Liebe, köm mir bey zu - ste - hen, mir bey zu - ste - hen, dann ist mein Sieg ganz unfehl -

Sieg ganz unfehl - bar, ganz unfehlbar; o köm mir bey zu - ste - hen, mir bey zu - ste - hen, dann ist mein

bar, dann ist mein Sieg ganz unfehlbar, ja, mein Sieg ist unfehlbar, ja mein Sieg ist unfehlbar.

Sieg, dann ist mein Sieg ganz unfehlbar, ja, mein Sieg ist unfehlbar, ja mein Sieg ist unfehlbar. Die - ser

cres *fol.*

1050



Dass er mich gesehn, ist kein Gedicht, oh auch verstanden, ich weiß
 es
 Mann, den eure Blicke fanden, hat euch gesehn, hat eu_er Herz verstanden?
 nicht. Ihr fragt so hin und her — ich ge_be keine Antwort mehr, nein, nein!
 Wärs möglich! All^o agitato. Nennt sei_nen Na_men mir
 Den Namen? Er will im Dunkeln schleichen; einen Scherz hätte er gespielt, doch sein Gehimniss ward ent-
 doch! Nennt sei_nen Na_men mir doch!

tr
tr
cres
f
pp
 8 8 8
 10 50



hüllt, man vergilt ihm Gleiches mit Gleichem.

Ha! welchein Strahl! Täusch'ich mich hier? Gott! der Mann, dem ihr die Hand wollt reichen -

f

a piacere. Kennt ihr ihn jetzt? kennt ihr ihn jetzt? o nennt ihr ihn mir! *Sotto voce.* Wohlan!

Nein ich kann, nein ich

pp

wohlan! Der Lü - - ge Ne - bel weichen, wohlan! wohlan! der Lü - - ge Ne - bel weichen! Gesteht

kann, nein ich kann nicht mehr län - ger schweigen, nein ich kann, nein ich kann, nein ich kaü nicht mehr län - ger schweigen, gestehn

fz p

93

- nun eu-re Schuld, gesteht nun eu-re Schuld. Er liebt mich mit heissem Ent-zücken; kann er denn nicht deutlich er-bli-cken

- will ich die Schuld, gestehn nun meine Schuld. Sie liebt mich mit heissem Ent-zücken; kann ich denn nicht deutlich er-bli-cken

fz *fp* *ff*

a piacere. *a tempo.*

sein na-hes Glück in mei-ner Huld, sein nahes Glück in mei-ner Huld; er liebt mich mit heissem Entzücken, kan

a piacere. *a tempo.*

mein na-hes Glück in eu-rer Huld, mein nahes Glück in eu-rer Huld; sie liebt mich mit heissem Entzücken, kan

più lento. *a tempo.*

pp

er denn nicht deutlich er-bli-cken sein na-hes Glück — in meiner Huld? Ach, er liebt mich, welch ein Glück, ach, er

ich denn nicht deutlich er-bli-cken mein na-hes Glück — in ih-rer Huld? Ach, sie liebt mich, welch ein Glück, ach, sie

cres

1050



liebt mich, welch ein Glück, — er lie-bet mich! Gott! welch ein Glück!

liebt mich, welch ein Glück, — sie lie-bet mich! Gott! welch ein Glück!

ff

ff

8 8 8 8

Allegro.

Nr 14

SCHLUSSCHOR.

Der Schönheit Ruhm und

Allegro.

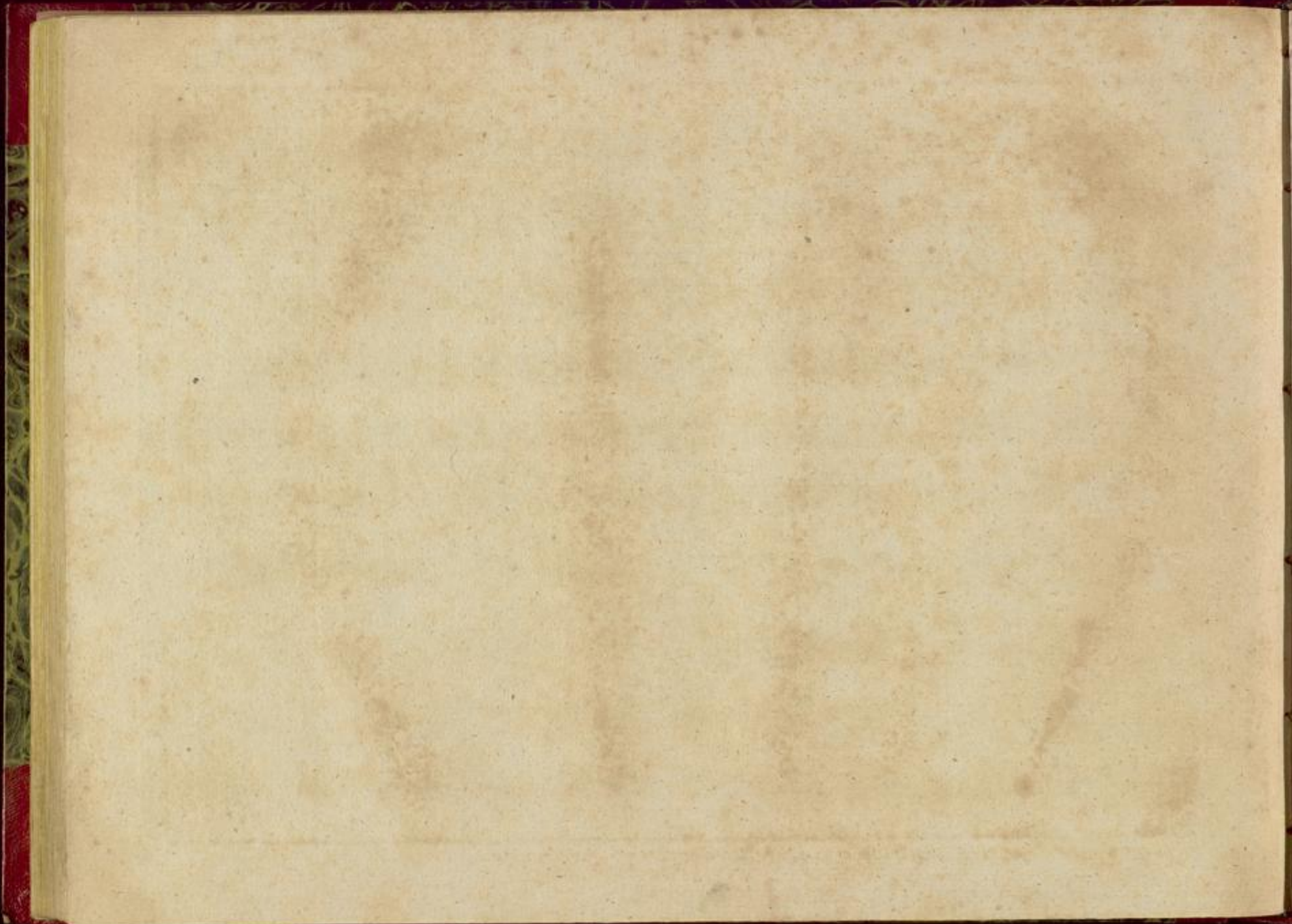
Pianoforte.

ff

Eh-re, der Schönheit Ruhm und Eh-re, ihr sey unser Arm stets ge-weilt, ihr sey un-ser Arm stets ge-weilt.

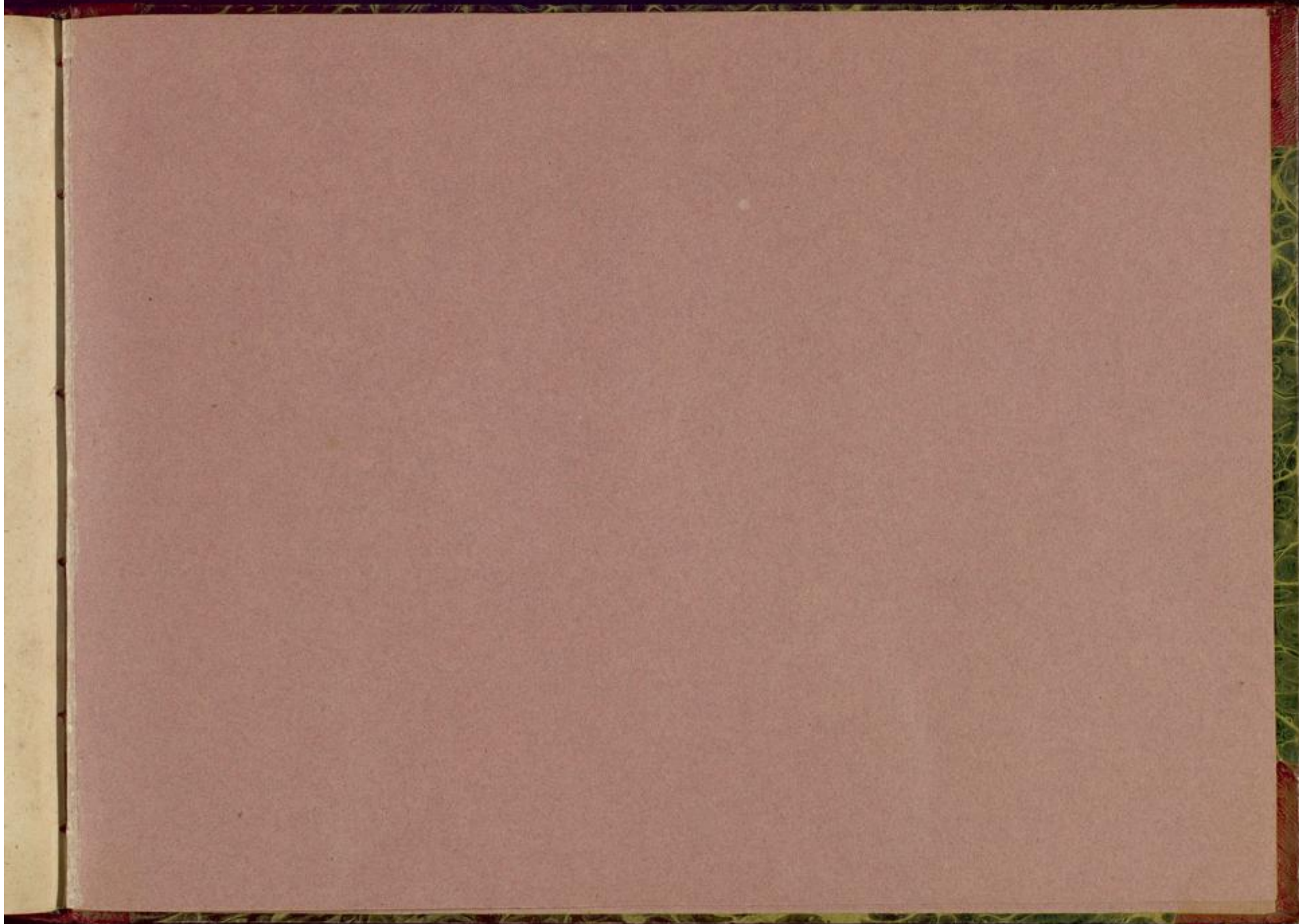
dol.
 Min_neglück lacht, singt Freudenhöre, feyert den Sieg der Zärtlichkeit, die Minne lacht, singt Freudenhöre, feyert den Sieg der Zärtlich-
dol.
dol.
 keit, die Minne lacht, singt Freudenhöre, feyert den Sieg der Zärtlichkeit, den Sieg der Zärtlichkeit, den Sieg der Zärtlich-keit.
ff
 FINE.
 1050

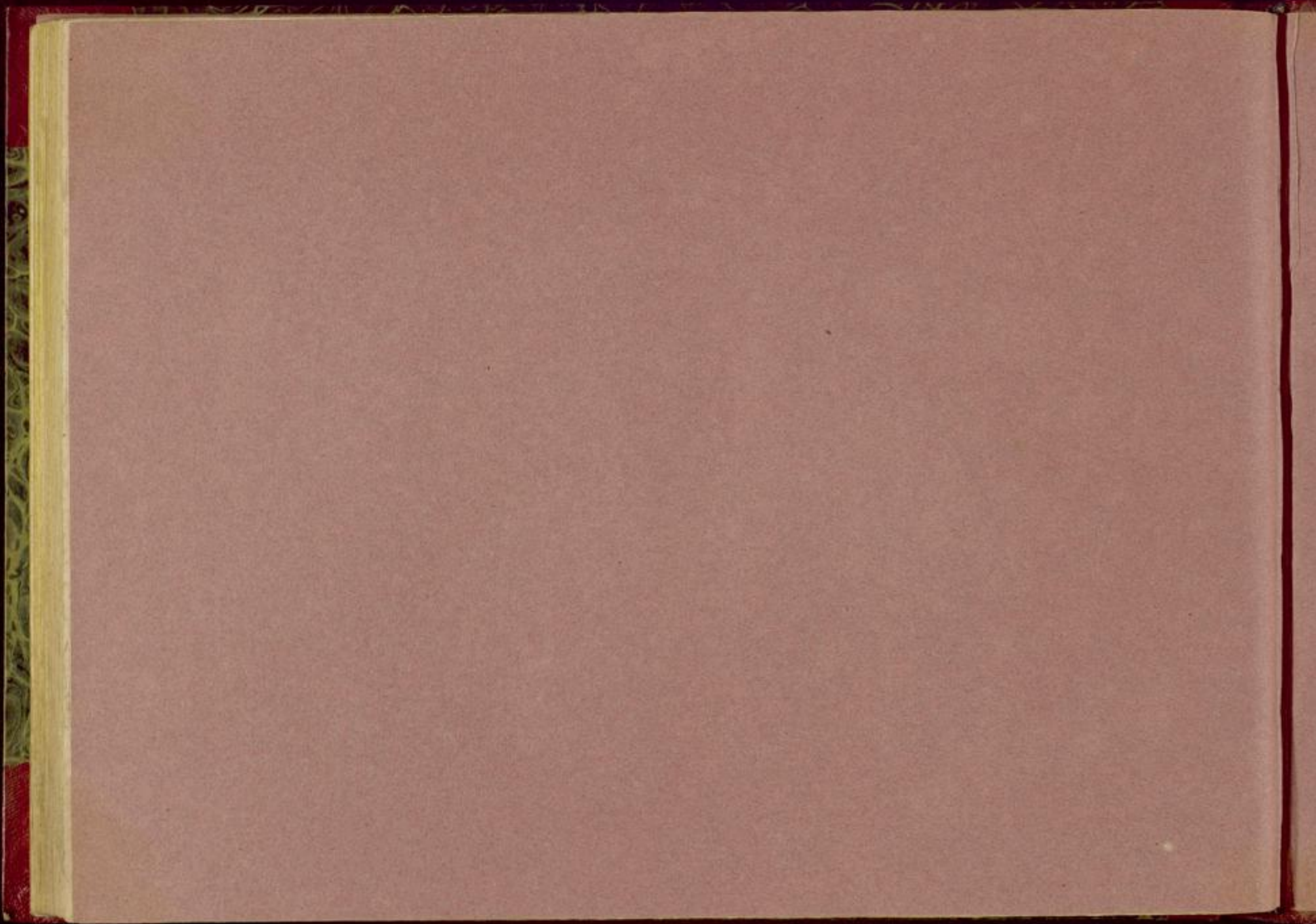




BLB

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe





BLB

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe